

# artigo

## 1. ALLGEMEINE HINWEISE

Die Verarbeitungsrichtlinien der Klebstoffhersteller und Hinweise der Gefahrstoff-Verordnung sind zu beachten. Die Bodenbelagsverlegung muss nach den fachlichen Regeln der DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ erfolgen. Die Ebenheitstoleranzen nach DIN 18 202, „Toleranzen im Hochbau“ nach Teil 5, Zeile 4, (Beispiel: Nennmaßbereich von 10 cm darf eine Abweichung bezüglich zur Ebene von 1 mm nicht überschreiten), Kellenschläge sind zu vermeiden. Bei Schwerlastbereichen (Hubwagennutzung) muss die Unterkonstruktion, also Estrich und Spachtelmasse, auf diese Art der Nutzung abgestimmt sein.

Das Bodenbelagsmaterial muss vor der Verlegung auf Beschädigungen, Mängel etc. geprüft werden. Mängelrügen oder Ersatzlieferungen sind nur bei unverlegter Ware möglich.

Bahnen und Fliesen sind immer in gleicher Pfeilrichtung (Kennzeichnung auf der Belagsrückseite) zu verlegen.

Die Verarbeitungshinweise der Klebstoffhersteller sind zu beachten

## 2. ARTIGO BAHNEN (bis 3 mm)

Der Nahtschnitt erfolgt grundsätzlich vor der Klebung. Bahnkanten sind ca. 2 – 3 cm zu überlappen. Mit Linealführung und einer Trapezklinge oder geeignetem Kantenschneider den oben liegenden Belag durch und den unten liegenden fast ganz durchschneiden. Der untere Belagstreifen kann bei einschichtigen Belägen nach unten abgezogen werden. Bei zweischichtigen Belägen (GRANITO ELASTIC) den unteren angeritzten Belagsstreifen mit einer Hakenklinge abtrennen.

Bahnen bis zur Hälfte zurückschlagen und den Klebstoff in der richtigen Menge mit einem Zahnpachtel, in der Regel A2 (Angaben des Herstellers beachten), auftragen. Die benötigte Abluftzeit ist von der Temperatur, der Luftfeuchtigkeit und der Saugfähigkeit des Unterbodens Beständig in Abhängigkeit. Eine vollflächige Benetzung der Belagsunterseite mit Klebstoff ist zu beachten.

Beim Einlegen der Bahnen die Kanten ohne Spannung einlegen.

Zweite Bahnhälfte umschlagen und Klebstoff auftragen. Doppelter Klebstoffauftrag im Bereich der Bahnenmitte (Umschlagskante) ist zu vermeiden.

Belag nach der Verklebung vollflächig anwalzen oder anreiben.

Der Belag muss während der Verlegung und der Abbindezeit des Klebstoffs vor Temperaturänderungen z.B. durch Sonneneinstrahlung geschützt werden. Erstpflege oder Nassreinigung dürfen erst nach dem Abbinden des Klebstoffes nach ca. 48 Stunden durchgeführt werden.

Das Verfugen der Belagsnähte darf frühestens 24 Stunden nach der Verlegung erfolgen.

## 3. ARTIGO FLIESEN (ab 2,2 mm)

Fliesen unverklebt in Pfeilrichtung im ganzen Raum auslegen. Türanschlüsse, Rohrdurchführungen und Randfliesen zuschneiden. Der Bodenbelag kann sich so zusätzlich zum Akklimatisieren noch an die Unterbodentemperatur angleichen.

Die Fliesenreihe umklappen und den Klebstoff auftragen. Die liegende Fliese dient als Anschlag der einzulegenden Fliesen. Ein ungerader Fliesenverlauf oder Fliesenversatz wird dadurch vermieden. Der frisch geklebte Bodenbelag darf keiner Punktbelastung ausgesetzt werden, da es sonst zu Klebstoffverquetschungen kommen kann.

Fliesen in das nasse Klebstoffbett einlegen. Hochstehende Ecken und Kanten gegenbiegen und andrücken (evtl. Hohlstellen o. ä. müssen bis zum Abbinden des Klebstoffes beschwert werden).

Klebstoffreste auf der Belagsoberfläche müssen sofort entfernt werden (bei Dispersionsklebstoffen mit feuchtem Schwamm oder Lappen, bei Reaktionsharz mit geeignetem Flüssigwachs).

Der Belag muss während der Verlegung und der Abbindezeit des Klebstoffs vor Temperaturänderungen z.B. durch Sonneneinstrahlung geschützt werden. Erstpflege oder Nassreinigung dürfen erst nach dem Abbinden des Klebstoffes nach ca. 48 Stunden durchgeführt werden.

## 4. ABLEITFÄHIGE VERLEGUNG

Unter jeder Bahn müssen längs verlaufend zwei Kupferbänder installiert werden. Bei Fliesen wird unter jede Fliesenreihe ein Kupferband installiert. Sie müssen an den Kopfseiten durch ein Querband verbunden werden. Bei Räumen bis ca. 30 m<sup>2</sup> muss ein Anschluss, bei Räumen über 40 m<sup>2</sup> müssen zwei Anschlüsse zum Potentialausgleich (Anschluss an Steckdosen ist nicht zulässig, VDE 0100) vorgesehen werden. Das Anschließen selber muss durch einen Elektroinstallateur ausgeführt werden.

Zur Klebung werden ableitfähige Dispersions- oder Reaktionsharzklebstoffe eingesetzt (Empfehlung des Klebstoffherstellers einholen). Verarbeitung der Bodenbeläge wie unter Punkt 2. und 3. beschrieben.

**Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.**

**Bitte beachten Sie unsere aktuellen Klebstoffempfehlungen sowie unsere Reinigungs- und Pflegeanleitung.**